

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

März 2024 - Nr. 79

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel:00254-733-889952, Mail:ps_museve@yahoo.com

Mount Elgon, 28. März 2024

Liebe Familie & Freunde!

Hier bekommt ihr wieder mal ein paar Nachrichten, wie es uns in Kenia so ergeht.

Als Familie durften wir den Jahreswechsel zusammen mit Sabines Mutter und Schwester bei unserer kenianischen Familie am Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel erleben und feiern. Die gemeinsame Zeit hat uns allen sehr gut getan. Patrick brach dann am Neujahrstag auf, um eine Reisegruppe in Nakuru abzuholen. Darunter waren fünf Mitglieder unseres Missionsvereins CMI e.V.. Gemeinsam machten sie einen Tagesausflug in das Pokotdorf Kerelon, um die Arbeit von James & Caro Satia kennen zu lernen. Es hat alle tief berührt, die Armut der Menschen und gleichzeitig ihre Freude und Herzlichkeit zu erleben. Dass CMI in den vergangenen Jahren helfen durfte, die gute Botschaft von Jesus unter dem Pokot-Stamm zu verbreiten und Not zu lindern, freut uns sehr.



Später verbrachte die 9-köpfige Truppe einige Tage in Sambocho auf dem Gelände des Gesundheitszentrums und half praktisch mit. Sie strichen unser Ambulanzgebäude neu, schreinerten einen Schrank für unser Materiallager und hatten Zeit für Begegnungen mit unseren Mitarbeitern und der einheimischen Bevölkerung.

Für Zoe begann dann in der zweiten Januarwoche das neue Schuljahr. Sie wurde in die sechste Klasse versetzt. Da die meisten Mitschülerinnen nun im Internat leben, entstand ein gewisser Druck, dass Zoe auch ins Internat zieht. Als Eltern konnten wir das aber so nicht akzeptieren. Wir sind dankbar, dass sich da die Wogen geglättet haben und wir Zoe weiterhin morgens in die 3km entfernte Schule bringen können und abends

abholen. Im November wird sie dann ihre Abschlussprüfungen der Grundschule schreiben. Danach werden wir nochmal neu überlegen müssen, wie es mit ihrer Schullaufbahn weitergehen soll. Danke, wenn ihr da im Gebet an uns denkt!

Am 21. Januar kam ein vierköpfiges Team der Liebenzeller Mission bei uns an. Laura, Greta, Martin & Lenni machen mit bei *impact-move*, einer Jüngerschaftsschule der Liebenzeller. Zehn Wochen hat das Team sich bei uns eingebracht. Die ersten zwei Wochen lebten sie mit in unserem Wohnhaus in Kapsokwony. Dafür mussten wir alle ziemlich zusammenrücken und Platz machen, aber es war eine gesegnete Zeit zusammen, in der unser Haus endlich wieder mit Lobpreis gefüllt wurde. Das kommt in unserer Familie im normalen Alltag leider viel zu kurz. Da wir keine akzeptable Wohnung für das Team finden konnten, kauften wir zwei zusätzliche Blechhütten, die wir auf dem Gelände des Gesundheitszentrums aufbauten.



Zwei Monate lang lebten die vier deutschen Abiturienten also unter sehr einfachen Bedingungen zusammen mit unserem Personal in Sambocho. Sie organisierten Gemeinschaftsabende mit Spiel und Film sowie Lobpreisabende, wofür sie extra ein Buch zusammenstellten. Jeden Freitag gingen wir zusammen in eine Grundschule, wo die vier biblischen Unterricht geben durften. Dass Kenia da so offen ist und man in Schulen das Evangelium verkünden darf, ist nicht selbstverständlich. In unserem normalen Arbeitsalltag halfen die vier Impactler mit bei der



Christliche Mission International e. V.

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch

Tel. 07443 - 170320

Email: gerhard.walz@cmi-online.org

www.cmi-online.org

1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Jörg Rösch

Bankverbindung CMI:

Volksbank Dornstetten

BIC GENO DE 51VDS

IBAN: DE19642624080053145003

Verw.zweck: Museve - Kenia

Gartenarbeit, in Küche und Büro. Sie organisierten zwei Tage mit Spielen für unsere Pokot-Patenkinder während der Ferien und organisierten eine Freizeit für die Patenkinder, die demnächst eine Ausbildung beginnen werden.



Patrick nahm dir vier dann mit auf einen Einsatz im Pokot-Dorf Kerelon. Die Hitze in dieser Region machte allen ziemlich zu schaffen. Neben Besuchen bei den Einheimischen gab es abends zwei Filmveranstaltungen, bei denen u.a. der Jesus-Film in der Pokot-Sprache gezeigt wurde. Hunderte Menschen ließen sich dazu einladen. Besonders eindrücklich war, wie die Pokot einen Freudentanz machten, als sie frisches Gemüse erhielten, das unsere Krankenschwester Hellen vom Mount Elgon mitschickte. Und wie der Lobpreis in der Kirche nie zum Erstummen kam; trotz aller Armut. Im Anschluss an den Pokot-Einsatz verbrachte Patrick mit den vieren noch ein paar Tage am Baringo- und Bogoria-See, wo es Nilpferde, Flamingos, Krokodile und andere Wildtiere gibt.



Eine Aufgabe, die das Impact-Team hatte, war, während ihres Einsatzes die Apostelgeschichte zu lesen. Das haben wir dann zusammen mit unseren einheimischen Mitarbeitern in Sambocho immer während der Morgenandachtszeit gemacht. Gemeinsam konnten wir viel lernen vom Leben und Wirken der ersten Christen und ihrer missionarischen Arbeit. 2000 Jahre später sind wir am Mount Elgon mit demselben Auftrag unterwegs, die gute Botschaft von Jesus zu verkündigen. Heute, am Gründonnerstag, feierten wir dann gemeinsam mit dem Impact-Team und unseren Mitarbeitern das Abendmahl. Am Wochenende wird das Team Sambocho verlassen und über ein paar Zwischenstationen die Reise zurück nach Deutschland antreten. Wir sind dem Impact-Team sehr dankbar für ihre Mitarbeit, ihre vielen Ideen und alles, was sie hier bewegt haben.

Versand: Katrin Hiller, Stuttgart, e-mail: katrin.hiller@gmx.de

Mit ihrer Hilfe hat CMI nun einen Instagram-account (<https://www.instagram.com/cmi.ev/>), wo es ein paar schöne Videos von dem Impact-Einsatz bei CMI zu sehen gibt. Es wird nun ruhiger werden in Sambocho und die vier werden uns und unseren Mitarbeitern definitiv fehlen! Tamara Dreher, Krankenschwester aus unserer deutschen Heimatgemeinde, bringt sich während ihres unbezahlten Urlaubs bei uns ein, hilft im Haushalt, im Büro und im Gesundheitszentrum. Wir sind dankbar für Tamaras Unterstützung, mit ihrer Hilfe geht vieles viel schneller und einfacher!

Zum Jahreswechsel gab es leider auch unschöne Dinge bei uns. In unser Wohnhaus in Kapsokwony wurde während unseres Weihnachtsurlaubs eingebrochen. Einige Tage später wurden im Gesundheitszentrum zwei Bargeld-Diebstähle kurz hintereinander gemeldet. Bisher wurde kein Dieb gefasst und wir können nur spekulieren, was sich da wohl ereignet hat und wer dahintersteckt. 18 Jahre lange durften wir am Mount Elgon leben, ohne dass so etwas jemals passiert ist. Nun kam es leider geballt. Gerne könnt ihr beten, dass die Wahrheit doch noch ans Licht kommt und die Schuldigen sich zu ihren Taten bekennen.

Patricks Bruder James, der unheilbar an Prostatakrebs erkrankt ist, geht es leider zunehmend schlechter. Er braucht nun Dialyse und lebt daher bei einer Schwester in der Stadt Kakamega. Gepflegt wird er von seinen Brüdern Fred und Henry. Die Familie hat oft lange Telefonkonferenzen, wo beraten wird, wie James und seine Familie am besten unterstützt wird in dieser schwierigen Lage. Patrick verbrachte viele Abende nach der Arbeit am Krankenbett seines Bruders und kam erst spät mitten in der Nacht wieder nach Hause.

Nun steht das Osterfest vor der Tür.

„So steht es geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.“

Lukas 24:46-47

Dankbar für einen Heiland, der seine Herrlichkeit im Himmel zurückgelassen hat, um auf diese Erde zu kommen, Schmerz und Scham für uns getragen und den Kreuzestod erduldet hat, bekennen wir:

**Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja!**

Ein gesegnetes Osterfest wünschen euch
Patrick, Sabine & Zoe Museve